

Chiesa Parrocchiale di Santa Caterina di Alessandria

Kategorie: Katholische Kirche

Beschreibung der Aktivitäten: Der Bau der Kirche Santa Caterina begann 1776 nach den Plänen des Architekten Giuseppe Caselli aus Alessandria und wurde 1790 abgeschlossen. Die Kirche zeichnet sich durch freiliegende Terrakottawände im Kapuzinerstil aus. Die Fassade ist konvex und schlank und wird von zwei Pilasterreihen geprägt, die auf einem hohen Sockel aus Visone-Stein ruhen und zwei Tympanone tragen: das untere mit einem Segmentbogen, das obere mit einem Dreiecksbogen. Im Mittelteil, über einer Treppe, befindet sich das klassische Portal mit einem Tympanon, das von zwei Kragsteinen auf profilierten Laibungen getragen wird. Die Raumaufteilung des Innenraums, ein schlankes Langhaus mit erhöhtem Presbyterium, basiert auf einem Grundriss, der die rechteckige Form des Langhauses durch die breiten Verbindungen an den Enden auflöst, die sich bis in die Fronten der Kapellen erstrecken. Dadurch entsteht ein breiterer, ovaler Baukörper mit gemischtlinearen Einlagen, die durch die Parallelität zweier Ellipsen innerhalb eines Rechtecks gebildet werden. Das Langhaus präsentiert sich in einem lebendigen, barocken Raum, der durch die geschwungenen Enden und die beiden Pilaster in der Mitte, die sich über die Kapellen erheben, akzentuiert wird. Alle Pilaster sind mit korinthischen Kapitellen versehen.

Im unteren Geschoss bildet die zurückweichende Krümmung der Kapellenfronten einen freistehenden Bogen über dem Eingang, dessen oberer Teil durch ein Gesims mit exzentrischer Krümmung zusätzlich betont wird.

Das obere Geschoss des Langhauses wird von großen Fensteröffnungen unterbrochen, während der Presbyterium durch Lünetten im Thermenstil und die mehrteiligen Chorfenster erhellt wird. Das weite Gewölbe des Langhauses verbindet sich mit dem Bogen des Allerheiligsten und dem entsprechenden Bogen im hinteren Bereich mit großem Radius und ist an den Fenstern mit Rippengewölben versehen.

Der Presbyterium, schmaler als das Langhaus und zwischen zwei Kapellen eingebettet, wird von einer halbrunden Apsis abgeschlossen. Das Gewölbe dieses Bereichs gliedert sich in verschiedene Elemente: eine kleine Kuppel mit rundem Sockel und niedrigem, von schlanken Pendentifs getragenen Abschluss, ein Tonnengewölbe und Rippengewölbe mit radialen Rippen im hinteren Bogen. Die Pfarrkirche Santa Caterina ist ein architektonisch wertvolles Werk, das die Formensprache des Spätbarock mit ihren nuancierten Übergängen vom Rokoko zum Neoklassizismus zum Ausdruck bringt – eine Kultur, die in einer damals kulturell konservativen und traditionsbewussten Provinz ihre letzte Phase erlebte.

Das Kirchenschiff beherbergt vier Kapellen, die der Jungfrau vom Gürtel, dem Heiligen Josef (ehemals dem Heiligen Karl Borromäus geweiht), dem Heiligen Antonius von Padua (ehemals dem Heiligen Antonius dem Abt geweiht) und dem Heiligsten Herzen Jesu geweiht sind.

Der leicht erhöhte Presbyterium beherbergt den Hochaltar in der Mitte, und das Baptisterium befindet sich, dem Ritus der Gegenreformation nach dem Konzil von Trient entsprechend, links vom Eingang.

Die Stuckarbeiten begannen am 12. Mai 1779 unter der Leitung von Giuseppe Ossola aus Varese und Giovanni Avagni mit der Schaffung des imposanten, als „Chorikone“ bekannten Apparats. Hier befand sich später das Altarbild mit der Himmelfahrt Mariens und den Heiligen Katharina und Stephanus, das 1784 von Carlo Gorzio aus Moncalvo gemalt wurde. Gorzio schuf auch die anderen Altarbilder: eines dem Heiligen Karl Borromäus, eines dem Heiligen Antonius dem Abt und ein weiteres, heute verschollenes Gemälde dem Heiligen Nikolaus von Myra.

Die mit Stuck verzierten Gewölbe der Kapellen, die Wände und die oberen Altarbilder wurden 1786 von Ossola und Avagni ausgeführt, mit Ausnahme des unteren Teils des Altars der Jungfrau Maria mit dem Gürtel, der ebenfalls 1786 aus Marmor gefertigt wurde. Bemerkenswert ist die frühe Chronologie dieser Stuckarbeiten im Stil Ludwigs XVI.

Adresse: via Trotti 2 - 15016 - Cassine

Telefon: +39 (0144) 710.27

E-Mail: donpinopiana@gmail.com



ALEXALA
Piazza della Libertà 43
15121 Alessandria (AL)
tel: +39 (0131) 288095
email: info@alexala.it
sito web: <http://www.alexala.it>
facebook.com/alexala.it - twitter.com/ATLALEXALA

I contenuti riportati possono subire variazioni nel tempo. Si precisa che le informazioni all'interno di questo messaggio e nei suoi allegati sono riservate e ad uso esclusivo del destinatario. Nel caso lo aveste ricevuto per errore siete pregati di distruggerlo, non diffonderlo o copiarlo e di segnalarlo al seguente indirizzo privacy@alexala.it. Ai sensi dell'art. 13 del citato Regolamento U.E. 2016/679 e disposizioni di attuazione si comunica che i dati (non particolari) di persone fisiche comunicati al fine di procedere ai contatti con società, enti od organizzazioni vengono trattati in base all'interesse legittimo del Titolare del trattamento, al fine di poter dare attuazione ai rapporti con i predetti soggetti. Maggiori informazioni richiedibili all'indirizzo privacy@alexala.it.

Links

<http://www.diocesiacqui.piemonte.it>



ALEXALA
Piazza della Libertà 43
15121 Alessandria (AL)
tel: +39 (0131) 288095
email: info@alexala.it
sito web: <http://www.alexala.it>
facebook.com/alexala.it - twitter.com/ATLALEXALA

I contenuti riportati possono subire variazioni nel tempo. Si precisa che le informazioni all'interno di questo messaggio e nei suoi allegati sono riservate e ad uso esclusivo del destinatario. Nel caso lo aveste ricevuto per errore siete pregati di distruggerlo, non diffonderlo o copiarlo e di segnalarlo al seguente indirizzo privacy@alexala.it. Ai sensi dell'art. 13 del citato Regolamento U.E. 2016/679 e disposizioni di attuazione si comunica che i dati (non particolari) di persone fisiche comunicati al fine di procedere ai contatti con società, enti od organizzazioni vengono trattati in base all'interesse legittimo del Titolare del trattamento, al fine di poter dare attuazione ai rapporti con i predetti soggetti. Maggiori informazioni richiedibili all'indirizzo privacy@alexala.it.